

# **Landkreis Reutlingen**

## **Beteiligungsbericht**

**2009**

## **Inhaltsübersicht**

	Seite
<b>1. Vorbemerkungen</b>	<b>3</b>
<b>2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen (über 25 %)</b>	
<b>2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen-Tübingen</b>	<b>4</b>
<b>2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH</b>	<b>6</b>
<b>2.3 Kreiskliniken Reutlingen GmbH</b>	<b>7</b>
<b>2.4 Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH</b>	<b>9</b>
<b>3. Übrige Beteiligungen (bis 25 %)</b>	
<b>3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)</b>	<b>11</b>
<b>3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH</b>	<b>12</b>
<b>3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH</b>	<b>13</b>

## **1. Vorbemerkungen**

Der Landkreis Reutlingen ist an verschiedenen Unternehmen, die in privater Rechtsform geführt werden, beteiligt. Mit Inkrafttreten der Gemeindefortschrittsrechtsnovelle am 28.07.1999 besteht für den Landkreis gemäß § 48 Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) erstmals für das Jahr 1999 die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts für Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Landkreis unmittelbar mit mehr als 25 v. H. bzw. mittelbar mit mehr als 50 v. H. beteiligt ist. Im Beteiligungsbericht ist für jedes Unternehmen folgendes darzustellen:

### **Allgemein**

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Die Beteiligungen des Unternehmens

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

#### **Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr
- Die Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und -entnahmen
- Im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
  - die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
  - Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
  - Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats, § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Ist der Landkreis unmittelbar mit weniger als 25 v. H. beteiligt, kann sich die Darstellung im Beteiligungsbericht auf folgende Punkte beschränken:

### **Allgemein**

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

## 2. Beteiligungen des Landkreises Reutlingen

### 2.1 Kommunale Arbeitsförderungs GmbH Reutlingen – Tübingen in Liquidation (KomAG i. L.)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Eingliederung von arbeitslosen Sozialhilfeempfängern. Dazu erfüllt die Gesellschaft ergänzend und unterstützend zu den Maßnahmen der Arbeitsverwaltung insbesondere nachstehende Aufgaben:

- Gewinnung und Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten in Form von
  - Dauerarbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes
  - subventionierten befristeten Arbeitsplätzen in erwerbswirtschaftlichen Unternehmen, bei den Landkreisen und bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie in Verwaltungen und Betrieben, anderer öffentlicher und gemeinnütziger Institutionen sowie bei freigemeinnützigen Beschäftigungsträgern;
- Beratung und Unterstützung zur Vermeidung und Überwindung von Sozialhilfebedürftigkeit in der Verbindung von beruflicher Förderung und sozialpädagogischer Hilfestellung einschließlich Erschließung von Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung, Umschulung und Rehabilitation in Zusammenwirken mit Arbeitsamt, Aus- und Weiterbildungsträgern, Beschäftigungsprojekten sowie sozialen Diensten;
- Beratung und Unterstützung von Maßnahmeträgern bei der Entwicklung, Qualitätssicherung und Zielüberprüfung von Projekten;
- Ergänzende Erschließung von Fördermöglichkeiten für Projekte;
- Beratung und Unterstützung der Landkreise bei der Finanzierung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten freigemeinnütziger Träger im Rahmen der Sozialhilfe;
- Koordination der Maßnahmen für arbeitslose Sozialhilfeempfänger und andere auf dem Arbeitsmarkt benachteiligte Personengruppen; hierzu übernimmt die Gesellschaft als besondere Dienstleistung die Organisation eines Koordinierungsausschusses.

#### Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **169.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich bis zur Beendigung der Liquidation am 17.11.2009 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	52.000	30,77
Stadt Reutlingen	26.000	15,38
Landkreis Tübingen	52.000	30,77
Stadt Tübingen	26.000	15,38
GbR freigemeinnützige Beschäftigungsträger	13.000	7,70
	169.000	100,00

## **Besetzung der Organe**

Zum 22.04.2008 wurde Herr Dr. Thilo Wiedmann zum neuen Liquidator bestellt.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich zusammen aus:

Klaus Tappeser  
(Vorsitzender)  
Andreas Bauer  
Manfred König  
Helga Vogel  
Andreas vom Scheidt

Ulrike Dimmler-Trumpp  
(stv. Vorsitzende)  
Rudolf Hausmann  
Wolfgang Schreiber  
Gerd Weimer

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Die KomAG war bis zum Abschluss der Liquidation nicht im Besitz von **Beteiligungen**.

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens und Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

Infolge der Neustrukturierung der Arbeitsvermittlung im Rahmen von Hartz IV zum 01.01.2005 wurde die Gesellschaft mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.09.2005 zum 31.12.2005 aufgelöst. Die KomAG befand sich daraufhin in Liquidation. Nach Beendigung der Arbeitsverhältnisse konnte die Liquidation zum 17.11.2009 durch eine entsprechende Eintragung beim Amtsgericht Stuttgart im Handelsregister B 353227 abgeschlossen werden. Die Schlussbilanz (Auflösungsbilanz) zum 21.09.2009 ist als Anlage 1 beigefügt.

Der Geschäftssitz in der Rommelsbacher Str. 7 in Reutlingen wurde bereits zum 30.06.2005 aufgelöst.

## **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Das Stammkapital wurde nach Abzug der bestehenden Verbindlichkeiten zum entsprechenden Anteil an die Gesellschafter zurückbezahlt. Am 02.10.2009 erfolgte eine Überweisung in Höhe von 31.743,93 EUR an den Landkreis Reutlingen.

## **Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres**

### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Keine

## **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 17.11.2009**

Da sich das Unternehmen in Liquidation befand wurde auf Kennzahlenermittlungen verzichtet. Das Unternehmen war bis zur endgültigen Auflösung liquide und nicht überschuldet.

## **Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats**

Keine

## 2.2 Kurmittelhaus Bad Urach GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Unterhaltung eines zentralen Kurmittelhauses in Bad Urach.

### Beteiligungsverhältnisse

Die **Stammeinlagen** der Gesellschaft betragen seit 26.05.2009 **1.895.500 EUR** (bisher 3.704.000,00 DM bzw. 1.893.825,13 EUR).

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2009 wie folgt dar:

		Stammkapital	
		EUR	In %
Landkreis Reutlingen mit Stimmrecht	26 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach mit Stimmrecht	26 %	40.000	2,11
Stadt Bad Urach ohne Stimmrecht		1.740.500	91,82
m & i Fachkliniken Hohenurach GmbH mit Stimmrecht	48 %	75.000	3,96
	100 %	1.895.500	100,00

### Besetzung der Organe

**Geschäftsführer** der Kurmittelhaus Bad Urach GmbH ist seit 22.10.2008 Herr Wolfgang Geisel.

### Beteiligungen des Unternehmens

Die Kurmittelhaus Bad Urach GmbH besitzt **keine Beteiligungen**.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das Unternehmen erfüllt uneingeschränkt das Gründungsziel, bei der Vor- und Nachsorge von kranken Menschen Hilfe zu leisten. Durch die qualifizierten Ausstattungen des Kurmittelhauses ist im Verbund mit der Pächterin – den Fachkliniken Hohenurach GmbH - in den Fachgebieten Orthopädie, Neurologie und Innere Medizin/Geriatrie ein attraktives Angebot im Gesundheitswesen mit überregionalem Einzugsgebiet entstanden.

### Verlauf des letzten Geschäftsjahres

#### Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Geschäftsjahr

Die Gesellschaft befasste sich auch im Geschäftsjahr 2009 ausschließlich mit der Verpachtung des Kurmittelhauses. Die Pächterin kam ihren Verpflichtungen aus dem Pachtvertrag

uneingeschränkt nach. Die Gesellschaft war stets liquide. Ihren Zahlungsverpflichtungen kam sie voll nach.

### **Lage des Unternehmens**

Die Liquidität der Gesellschaft war durch den Verlust des Geschäftsjahres 2009 nicht beeinträchtigt und ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Anhand einer Liquiditätsrechnung wird jährlich geprüft, ob die Pachterträge zur Deckung aller Ausgaben ausreichen oder angepasst werden müssen.

Vgl. hierzu auch Anlage 2.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Im Zuge der Umstellung des Gesellschaftskapitals auf Euro im Geschäftsjahr 2009 wurde zur Glättung der GmbH-Stammanteile das gezeichnete Kapital um 1.674,87 EUR aufgestockt.

### **Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres**

#### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Jahr 2009 war 1 Geschäftsführer (teilzeit-) beschäftigt.

#### **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vgl. hierzu Anlage 3.

#### **Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats**

Gemäß § 105 Abs. 2c GemO ist § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches entsprechend anzuwenden. Danach sind die Geschäftsführerbezüge nicht im Bericht aufzuführen.

## **2.3 Kreiskliniken Reutlingen GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken für Krankenhausleistungen und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das **Stammkapital** beträgt **1.000.000 EUR**.

Alleiniger Gesellschafter (100 %) ist der Landkreis Reutlingen.

### **Besetzung der Organe**

Vgl. hierzu Anlage 4.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH ist mit einer Stammeinlage von 12.600 EUR (50,4 %) an der KR Dienstleistungen GmbH beteiligt. Geschäftsführer ist der Vorsitzende der Geschäftsführung der Kreiskliniken Reutlingen GmbH.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die Körperschaft dient gemäß der Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

### **Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

#### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr**

Vgl. hierzu Anlage 5.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Die Kapitalrücklagen haben sich im Jahr 2009 wie folgt verändert:

<u>Stand 01.01.2009</u>	<u>81.711.673,25 EUR</u>
Zuführungen	3.442.291,34 EUR
<u>Entnahmen</u>	<u>- 3.237.375,71 EUR</u>
<u>Stand 31.12.2009</u>	<u>81.916.588,88 EUR</u>

Die Einstellungen in die Kapitalrücklage resultieren im Wesentlichen aus Zuweisungen des Gesellschafters zur Finanzierung von Baumaßnahmen. Die Entnahmen ergeben sich aus den Abschreibungen auf nicht geförderte Anlagegüter des Geschäftsjahres 2009.

### **Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres**

#### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Vgl. hierzu Anlage 6.

### **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vgl. hierzu Anlage 7.

### **Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2009 275.333,34 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Berichtsjahr für ihre Tätigkeit außer Aufwandsentschädigungen keine Vergütungen erhalten.

## 2.4 Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung von und Teilnahme an Veranstaltungen mit dem Ziel der Stärkung des Bewusstseins für klimaschützendes Handeln,
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Maßnahmen zum effizienten Energieeinsatz und der Erzeugung regenerativer Energien – einschließlich der bestehenden Fördermöglichkeiten,
- Individuelle, Gewerke übergreifende und unabhängige Erstberatung zur rationellen und effizienten Energieverwendung,
- Energiediagnosen für private und öffentliche Gebäude,
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für Fachleute, Anwender und Nutzer,
- Koordinierung der im Landkreis Reutlingen bereits vorhandenen kommunalen und privaten Initiativen zur rationalen Energieverwendung und Energieberatung,
- Anstoß von Investitionen in einen effizienten Energieeinsatz und in die Erzeugung regenerativer Energien.

### Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **57.500 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2009 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	15.000	26,05
Stadt Reutlingen	2.500	4,35
FairEnergie GmbH	5.000	8,70
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH	5.000	8,70
Stadt Metzingen	5.000	8,70
Stadt Münsingen	2.500	4,35
Stadt Bad Urach	2.500	4,35
Stadt Pfullingen	2.500	4,35
Gemeinde Eningen u. A.	2.500	4,35
Gemeinde Lichtenstein	2.500	4,35
EnBW Regional AG	2.500	4,35
Kreishandwerkerschaft Rtlg.	5.000	8,70
Architektenkammer BW	2.500	4,35
SonnenEnergie Neckar-Alb e.V.	2.500	4,35
	57.500	100,00

**Organe** der Gesellschaft sind:

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

- Beirat

**Geschäftsführer** der Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH ist Herr Jürgen Schipek.

Zur fachlichen Unterstützung der Arbeit der Gesellschaft und zur aktiven Einbeziehung weiterer für den Klimaschutz tätiger Akteure wurde ein **Beirat** eingerichtet. Der Beirat berät und unterstützt die Gesellschaft und die Geschäftsführung in grundsätzlichen Angelegenheiten. Einmal jährlich findet eine Vollversammlung statt. Unterjährig treffen sich Arbeitskreise zu insgesamt 10 Sitzungen.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH besitzt keine Beteiligungen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens und Verlauf des letzten Geschäftsjahres**

Das vierstufige Energieberatungsmodell der KlimaschutzAgentur ist als erfolgreiches Projekt ein voller Erfolg und auf Bundes- und Landesebene als Reutlinger Modell bekannt. Es steht für eine gut geglückte Vernetzung von verschiedenen Akteuren mit dem Ziel einer neutralen und fachlich guten Beratung für die Bürger. In allen Kommunen des Landkreises werden Beratungen angeboten. Insgesamt werden jährlich ca. 700 Beratungen durchgeführt. Je Beratung werden Mehrinvestitionen von durchschnittlich 5.000 EUR ausgelöst.

Darüber hinaus finden in enger Abstimmung mit den Kommunen, der Kreishandwerkerschaft und den beiden großen Regionalbanken Themenabende statt. Die Agentur beteiligt sich ferner an regionalen Messen. Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft wurden durch die KlimaschutzAgentur bisher über 100 Unternehmen zum Reutlinger Energiefachbetrieb qualifiziert.

In der zweiten Jahreshälfte hat die Agentur begonnen, ein eigenes Themenmagazin „Clevere Energie“ herauszugeben, um über Klimaschutzthemen aus der Region zu berichten.

Vgl. hierzu Anlage 8.

### **Kapitalzuführungen und -entnahmen**

Das Stammkapital wurde von den Gesellschaftern im Rahmen der Gründung der Gesellschaft in Höhe von 57.500 EUR in voller Höhe eingezahlt.

### **Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Jahr 2009 waren im Unternehmen 4 Arbeitnehmer beschäftigt. 1 Geschäftsführer, 1 Assistenz des Geschäftsführers und 1 Projektmanager sowie 1 technischer Berater. Bis auf den Geschäftsführer sind alle Arbeitnehmer in Teilzeit tätig.

### **Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Vgl. hierzu Anlage 9.

## Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde nach § 105 Abs. 2c GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines einzelnen Mitglieds dieses Organs feststellen lassen.

### 3. Übrige Beteiligungen

Der Landkreis Reutlingen ist an folgenden Einrichtungen bzw. Unternehmen mit einem Anteil **unter 25 v. H.** zum 31.12.2009 beteiligt:

#### 3.1 Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH (naldo)

##### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einführung eines Tarif- und Verkehrsverbundes im Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis und die Verbesserung des ÖPNV einschließlich SPNV in diesen Landkreisen.

Die Gesellschaft nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Landkreise bei der Änderung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne;
- Koordination des ÖPNV im Verbundgebiet;
- Fortschreibung des Verbundtarifes und der Beförderungsbedingungen;
- Rahmenplanung des Liniennetzes;
- Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten;
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung;
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen;
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologien und Technik, umweltfreundliche Gestaltung;
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr.

##### Beteiligungsverhältnisse

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **40.000 EUR**.

Die Gesellschaftsverhältnisse stellen sich zum 31.12.2009 wie folgt dar:

	Stammkapital	
	EUR	In %
Landkreis Reutlingen	5.000	12,50
Landkreis Sigmaringen	5.000	12,50
Landkreis Tübingen	5.000	12,50
Zollernalbkreis	4.800	12,00
Landkreis Rottweil	200	0,50
Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA)	600	1,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	8.400	21,00
Hohenzollerische Landesbahn AG (HZL)	3.000	7,50

Regionalverkehr Neckar-Donau GmbH (RND)	3.000	7,50
Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft mbH (RSV)	2.400	6,00
Stadtwerke Tübingen GmbH (SWT)	1.800	4,50
KVB Sigmaringen GmbH	400	1,00
WEG-Kraftverkehrs-GmbH	200	0,50
Stadt Rottenburg	200	0,50
	40.000	100,00

Am 25. September 2007 wurde Herr Landrat Thomas Reumann zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 Regionalisierungsgesetz eine öffentliche Aufgabe. Träger dieser freiwilligen Aufgabe im Bereich der Daseinsvorsorge sind die Stadt- und Landkreise (vgl. § 6 Abs. 1 ÖPNV-Gesetz). Auf dem Gebiet der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis wurde zum 01.01.2002 der Verkehrsverbund naldo realisiert.

Im Jahr 2009 konnte der Verkehrsverbund die Zahl der beförderten Personen auf einem hohen Niveau halten. Insgesamt fuhren 2009 rund 70,4 Mio. Menschen mit Bus und Bahn im naldo. Aufgrund von Kostensteigerungen bei Personal, Treibstoff und Fahrzeugen sowie von Kürzungen der staatlichen Ausgleichszahlungen, Erstattungen und Zuschüsse in den vergangenen Jahren mussten die Tarife zum 01.01.2009 erneut um 3,4 % angehoben werden. Während es Fahrgastrückgänge im Gelegenheitsverkehr (Einzelfahrscheine und Tagestickets) und Berufsverkehr (Monatskarten, Abos) gab, konnten im Ausbildungsverkehr (Schülerzeitfahrausweise und Semestertickets) Zuwächse verzeichnet werden. Die Fahrgeldeinnahmen stiegen um 3,5 % auf rund 49,2 Mio. EUR.

Durch die Einführung eines rabattierten Tagestickets (Tages-Spar-Ticket), die Erhöhung des naldoCard-Rabatts und der Einführung neuer Stadttarife (Metzingen, Münsingen, Gomariningen, Mössingen, Lichtenstein-Unterhausen und Dettingen/Erms) zum 01.01.2009 wurden neue Anreize insbesondere im Nahbereich geschaffen, auf Bus und Bahn umzusteigen.

Zum 01.01.2009 wurde Bempflingen in den naldo-Tarif integriert. Somit wurde Bempflingen gemeinsamer Tarifpunkt von naldo und dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) und die bisherige Verbundlücke zwischen Metzingen und Bempflingen geschlossen. Auf der Neckar-Alb-Bahn (KBS 760) kommt dann von Tübingen bis Bempflingen der naldo-Tarif zur Anwendung; bislang galten die naldo-Fahrscheine nur bis Metzingen. Damit können jetzt auch VVS- und naldo-Zeitkarten miteinander kombiniert werden. Auch das Teilstück Riedelrich – Bempflingen der Buslinie 197 wurde in den naldo-Tarif integriert.

## **3.2 Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Aufführung von Theaterstücken kulturell hochstehenden Charakters, die Förderung der Kunst und der Volksbildung, sowie die Jugend an das Theater heranzuführen. Zur Verwirklichung dieses Zweckes werden unter dem Namen „Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH“ Theateraufführungen und ähnliche Veranstaltungen dargeboten oder vermittelt.

Der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Reutlingen soll Gelegenheit und insbesondere auch durch günstige Preisgestaltung die Möglichkeit gegeben werden, die Theateraufführungen zu besuchen, um die Kunst und das Verständnis für sie zu fördern und hierdurch einem gemeinnützigen Zweck zu dienen.

## **Beteiligungsverhältnisse**

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 25.000 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 2.500 EUR (10 %) beteiligt.

## **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der öffentliche Zweck wird nach Angaben der Gesellschaft voll erfüllt.

## **Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft**

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2009 mit 259 Vorstellungen (2008: 252 Vorstellungen) Umsatzerlöse von 897.000 EUR (2008: 860.000 EUR). Es kamen 17.638 Zuschauer (2008: 18.714 Zuschauer) zu den Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2009 erhielt die Gesellschaft Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich in Höhe von 666.500 EUR. Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg lag 2.400 EUR (1,6 %) über dem Zuschuss des Jahres 2008, blieb aber immer noch um 2.100 EUR unter dem Zuschuss des Jahres 2003. Der Beitrag des Landkreises Reutlingen lag 2.450 EUR (5 %) über dem Zuschuss des Vorjahres. Die Stadt Reutlingen hat ihren Beitrag im Jahr 2009 um 30.300 EUR gegenüber 2008 erhöht. Der Beitrag betrug insgesamt 465.400 EUR (2008: 435.100 EUR). Dazu kamen Projektzuschüsse für die Stadtooper in Höhe von 28.300 EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 61.000 EUR (2008: 85.000 EUR).

2009 war wirtschaftlich ein gutes Jahr mit Erlösen von ca. 175.000 EUR aus Kartenverkauf und Vorstellungen. Im Einspielergebnis von 22 % sind 17.600 EUR für das Rücklagenkonto. Diese Rücklagen aus dem „Sanierungseuro“ belaufen sich seit 2007 auf ca. 57.000 EUR. Die sonstigen Erlöse machen weitere 6 % aus. Zuschüsse von Land, Stadt und Landkreis belaufen sich auf 72 % der Einnahmen.

Zusätzliche Fördergelder für Tanztheater wurden 2009 vom Nationalen Performance Netzwerk NPN gezahlt. Ein Antrag für Sonderproduktionen der Theatergruppe der Menschen mit Behinderungen wurde gestellt und vom MWK Baden-Württemberg bewilligt.

Die erste Hälfte des Jahres 2010 verlief bisher sowohl künstlerisch als auch finanziell positiv. Die Theaterleitung erwartet für 2010 weiterhin hohe künstlerische Qualität.

## **3.3 Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH**

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte.

## **Beteiligungsverhältnisse**

Der Landkreis Reutlingen ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i. H. v. 50.750 EUR mit einer Stammeinlage i. H. v. 3.550 EUR (7,10 %), seit ihrer Gründung zum 07.04.2004, beteiligt.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Standortagentur hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Marketingmaßnahmen zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen sollen die Stärken der Region bekannter gemacht werden, Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch sollen gefördert und somit die Wirtschaftskraft der Region gesteigert werden.

Hier setzt die Standortagentur an: Mit einem informativen und ansprechenden Internetportal sowie einer zielgruppengerechten Investorenwerbung werden diese Ziele verfolgt. Eine Anzeigen- und Imagekampagne soll potenzielle Investoren aus dem In- und Ausland ansprechen, ebenso qualifizierte Fach- und Führungskräfte und junge Familien.

### **Imagekampagne**

Um die Region Neckar-Alb im harten Wettbewerb der Regionen in Deutschland und Europa zu positionieren, wurde 2005 eine Imagekampagne konzipiert, die nach wie vor auf positive Resonanz trifft. Der Slogan „Zukunft – wir haben schon mal angefangen“ weist charmant auf die Stärken des Standorts hin. Darauf basiert die Imagekampagne als zentraler Teil des Kommunikationskonzepts, das auf sympatische Art die Leistungsfähigkeit und die idealen Voraussetzungen des Standorts deutlich machen soll.

Die Kampagne zeigt, dass die Region Neckar-Alb schon heute fit für die Zukunft ist. Sie bietet wesentliche Faktoren, mit denen „Zukunft entstehen und gedeihen“ kann. Die Stärken der Region liegen in ihrer Wirtschaftskraft, der Bildung, der Forschung, der Wissenschaft und nicht zuletzt auch in der hohen Lebensqualität. Dazu kommen sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten und renommierte Fachhochschulen und Universitäten. Die Kampagne soll zudem die geographisch günstige Lage der Region verdeutlichen. Mit der neuen Messe auf den Fildern und Stuttgart 21 gewinnt die Region Neckar-Alb nochmals an Bedeutung. Auch die Nähe zum internationalen Flughafen Stuttgart stellt einen echten Standortvorteil dar.

Die Bewerbung des Profils „Wirtschaft, Wissenschaft und Landschaft“ wurde 2009 unter anderem realisiert durch:

- Internetauftritt [www.neckaralb.de](http://www.neckaralb.de)
- Sonderbeilagen in der örtlichen und überregionalen Presse
- Advertorial in der Stuttgarter Zeitung
- Anzeige auf dem ICE-Fahrplan der Deutschen Bahn
- Anzeigenschaltungen regional, überregional, international
- Poster (bestellbar)
- Flyer (bestellbar)
- Roll-up Displays (ausleihbar)
- Kleinanzeigen
- Google Adwords
- Bannerschaltungen

Das Kapital der Region ist ihre Zukunftsfähigkeit. Die Kampagne soll ein Gefühl des Zusammenhalts vermitteln. Sie wird regelmäßig regional und überregional sowie über Internetwerbekampagnen geschaltet.

## **Internetportale der Region**

[www.neckaralb.de](http://www.neckaralb.de)

Die Homepage der Standortagentur, das Internetportal [www.neckaralb.de](http://www.neckaralb.de), enthält alle wichtigen Informationen über die Region - von Wirtschaftsnachrichten über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu freien Gewerbeflächen. Außerdem sind dort tagesaktuelle Meldungen über Messen sowie Veranstaltungen in den Gesellschafterkommunen zu finden. Im Oktober 2009 wurde der geplante Relaunch abgeschlossen. Seitdem präsentiert sich die Website in einem modernen, besucherfreundlichen Design.

Die Webseite verzeichnete 2009 durchschnittlich 8.802 Besucher im Monat (Vorjahr: 10.058). Der Rückgang der Besucherzahlen ist auf den Relaunch der Website im Oktober 2009 zurückzuführen, nach dem aus technischen Gründen die Websitebesucher über einen gewissen Zeitraum nicht gezählt werden konnten und die Auswertung so nur bedingt möglich war. Der Rekord der Besucherzahlen lag im Jahr 2009 bei knapp 12.500 Besuchern im Januar 2009.

[www.tourismus-schwaebische-alb.de](http://www.tourismus-schwaebische-alb.de)

Der Infopool Tourismus ist eine Datenbank speziell zur Förderung von Tourismus- und Freizeitangeboten, sowohl für Urlauber als auch für Geschäftsreisende und Bürger der Region. Grund genug für die Standortagentur, dieses touristische Potenzial für die Vermarktung der Region Neckar-Alb zu nutzen.

Ende 2005 freigeschaltet hat sich die Seite inzwischen gut etabliert. Die Website hatte 2009 monatlich durchschnittlich 6.705 Besucher (Vorjahr: 6.807).

Auch diese Website ist in den Sprachen Englisch und Französisch verfügbar. Der Infopool bietet mehr als 3.000 Einträge zu Themen wie Land & Leute, Schlafen & Träumen, Essen & Trinken, Veranstaltungen und Shopping. Das Portal ist mit vorhandenen Angeboten von Kommunen und Verbänden vernetzt. Ein besonders besucherfreundliches Tool ist der Routenplaner, mit dem sich der Gast seine Reiseroute quer durch die Region selbst zusammenstellen kann. Dieser Service der Standortagentur macht die Tourismusregion Neckar-Alb für potenzielle Gäste noch attraktiver.

### Das Bildungsportal

Der Aufsichtsrat hat im April 2009 beschlossen, das Internetangebot der Standortagentur durch ein Bildungsportal zu ergänzen.

Übersichtlich werden dabei alle Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten von der Kleinkindbetreuung bis zur Hochschule und Erwachsenenbildung aufgezeigt. Ziel ist es, das vorhandene Bildungsangebot in der Region für Bürger und Unternehmen transparenter zu gestalten. Zusätzlich will das Bildungsportal langfristig dazu beitragen, den Fachkräftemangel in der Region zu reduzieren. Das Bildungsportal wird unter [www.bildungsportal-neckaralb.de](http://www.bildungsportal-neckaralb.de) abrufbar sein.

Der vollständige Leistungsbericht 2009 kann auch von der Website [www.neckaralb.de](http://www.neckaralb.de) unter dem Navigationspunkt „Standortagentur“ elektronisch heruntergeladen werden.